



Bericht
des Vorstandes der Sektion Bremen
des
Deutschen u. Oesterreichischen
ALPENVEREINS
über das Jahr
1 9 2 9

erstattet in der
GENERALVERSAMMLUNG
am 30. April 1930

Im Jahre 1929 hat sich die **Mitgliederzahl** unserer Sektion nur wenig verändert.

Sie betrug Anfang 1929 673 A-Mitglieder

neu aufgenommen wurden . . . 60 „

zusammen 733 A-Mitglieder

ausgeschieden sind 55 „

sodaß Ende 1929 678 A-Mitglieder

vorhanden waren. Ferner gehörten der Sektion Ende 1929: 124 B-Mitglieder (Familienangehörige) an, gegen 134 zu Anfang des Jahres, die Gesamtzahl der A und B-Mitglieder ergibt somit 802 gegen 807 im Vorjahre.

Das **Ehrenzeichen** für 25 jährige Mitgliedschaft wurde im Berichtsjahre 6 Mitgliedern unserer Sektion verliehen.

Unsere **Bremer Hütte im Gschnitz** erfreute sich im Sommer 1929 einer fast ebenso großen Besucherzahl wie im Vorjahre nämlich 1190 Besucher gegen 1225 im Jahre 1928, mit 972 Übernachtungen gegen 1046 im Vorjahre. Die Hütte wurde vom 1. Juli bis 20. September wiederum bewirtschaftet von Anton Salchner aus Gschnitz und dessen Schwägerin Frau Marie Salchner zur allseitigen Zufriedenheit der Hüttenbesucher. Die für die Unterkunft der Hüttengäste jetzt zur Verfügung stehenden 16 Betten und 20 Matratzen nebst Notlager genügen vorläufig allen Ansprüchen, da selten mehr als 40 Besucher gleichzeitig auf der Hütte übernachten. Die Beseitigung der Spuren, die der strenge Winter 1928/1929 an unserer Hütte hinterlassen hatte sowie die Neuanschaffung von Bettwäsche und wollenen Decken verursachten uns größere Ausgaben. Mit den Pächtern der Weiden auf der Simminger Alm, die eine Verlegung unseres jetzigen Weges vom Simming-Alpsee zum Mittereck anstrebten, konnten wir uns gütlich dahin verständigen, daß unsere Weganlage unverändert bestehen bleibt. Die Bremer Hütte wird auch in den Sommermonaten des Jahres 1930 von Anton Salchner und Frau Marie Salchner bewirtschaftet werden.

Die Übernachtungsgebühr im Sommer betrug wieder:

Sch. 2.— je Bett Sch. 0.80 je Matratzenlager für Mitglieder

„ 4.— „ „ „ 1.60 „ „ Nichtmitglieder

„ 1.— für Bettwäsche (einmalig) für Mitglieder u. Nichtmitglieder
Tagesgebühren | Sch. 0.40 bzw. Sch. 0.80 Die Tagesgebühr fällt
Notlager } fort bei Übernachtung.

An unseren **Vereinsabenden**, jeden ersten Mittwoch im Monat, wurden in üblicher Weise kleine Lichtbildervorträge gehalten und über die jüngsten Eingänge Bericht erstattet. Anfang Dezember fand eine Aussprache statt über die **Gründung einer Schi-Abteilung in unserer Sektion**, die einstimmig beschlossen wurde. Die Abteilung ist dem Deutschen Schiverband und dem Harzer Schiverband angeschlossen, von jedem Mitgliede der Abteilung wird ein jährlicher Sonderbeitrag von ca. RM. 3.— erhoben zur Verrechnung mit den Schiverbänden. Angesichts des großen Interesses, das dem Wintersport und besonders dem Schilauf überall entgegengebracht wird, erwarten wir eine günstige Entwicklung unserer Schi-Abteilung.

Die **Jahresversammlung des Verbandes der Nordwestdeutschen Sektionen**, in welchem jetzt die Sektion Braunschweig den Vorsitz führt, fand am 16. Juni in Bielefeld statt. Bei der Beratung waren fast sämtliche Sektionen des Verbandes vertreten. Über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung für die Hauptversammlung in Klagenfurt berichtete Regierungsrat Dr. Borchers als Mitglied des Hauptausschusses. Es wurde beschlossen, auf der Hauptversammlung zu den wichtigsten Punkten der Tagesordnung Stellung zu nehmen durch Redner aus dem Kreise unseres Verbandes, welche die auf der Bielefelder Tagung festgestellte maßgebliche Meinung des Verbandes zu vertreten hatten. Als nächster Versammlungsort wurde Rostock für 1930 gewählt.

An der **Hauptversammlung in Klagenfurt** am 25. August haben vom Vorstände unserer Sektion teilgenommen Regierungsrat Dr. Borchers gleichzeitig als Hauptausschußmitglied und 3ter Vorsitzender des Gesamtvereins sowie der Unterzeichnete.

Bremen, im April 1930

Der Vorstand

Achelis

1^{ter} Vorsitz

